

Der Lehrer als Entertainer

Beitrag von „klöni“ vom 8. Dezember 2008 20:26

Hallo zusammen,

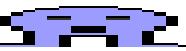
habe auf TeacherTube heute das hier entdeckt:

http://www.teachertube.com/view_video.php...93831e3fb400ce8

Wie findet ihr DAS? 

Ich seh mich schon die Regeln und Beispielsätze zum 'reported speech' auf Youtube vortanzen...

Wann gibt's die erste Fortbildung?

Sieht so unsere Zukunft aus?? 

Gruselige Grüße

klöni

Beitrag von „schlauby“ vom 8. Dezember 2008 22:57

Hallo klöni,

da hast du mir ja wieder den Feierabend gestohlen  ...

... musste mir unbedingt ein paar Videos anschauen.

Aber dein Video ist ja gar nichts gegen meinen Indernetfund.

http://www.teachertube.com/view_video.php...type=&category=

Kann mir mal jemand erklären, was die da machen ?!?

Ich war voll ***baff*** !!!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 8. Dezember 2008 23:13

Hi schlauby,

Himmel Hilf! Was ist DAS denn?!?!?!

OK, der Klassenraum sieht so aus wie bei einigen mir bekannten Kolleginnen (Zettel über Zettel mit wahrscheinlich Motivationssprüchen und Parolen an der Wand), die Aufmerksamkeitsspanne von ca. 30 Sekunden kenne ich aus eigener Unterrichtserfahrung (*sigh*) und das Mega-Mörder-Brüll-Rappel-Zappel-Gewusel auch. War übrigens der Grund, wieso ich inzwischen 3/4 in der Sek II unterrichte. Vielleicht teste ich das mal mit meinem LK. Hihi, die 13er sind so verschnarcht, dass die solche Aktionen gut mal brauchen können.

So Sofas hätte ich aber auch gerne im Klassenraum.... 😊

Erstaunte Grüße vom
Raket-O-Katz

PS: Was aber hat das dort gezeigte denn nun mit "critical thinking" zu tun? Oder ist da "critical thinking made in USA high school system"? Mein 12er Kurs würde bei sowas schreiend aus dem Fenster springen oder mich wahlweise auf selbigem befördern.

Beitrag von „row-k“ vom 8. Dezember 2008 23:33

Ich deute bzw. erkenne es wieder als das:

Der Lehrer hat seine Schüler (entweder von Anfang ihres Schullebens oder später etwas mühseeliger) dazu gebracht, das gerade Gehörte mit Gesten, die als Eselsbrücken fungieren, zu begleiten und es dann wieder mittels der Gesten zu wiederholen, auf dass der Stoff besser sitzt, weil er laut erklärend wiederholt wird.

Da wir bei unserem Klientel ("Straßenkinder" ohne Hauptschulabschluss) wenig Zeit für das Lernen haben und weil diese Schüler nur zu geringem Teil (<40%) zu Hause lernen, wenden wir diese Methode abgewandelt ab und zu im Unterricht an.

Abgewandelt, weil die Gesten durch an die Tafel gemalte Piktogramme oder an der Tafel stehende Abkürzungen ersetzt werden, was besonders das Auswendiglernen unterstützt (zB. pure Fakten und Zahlen in Geschichte).

Diese Methode lernte ich vor 30 Jahren als sehr effektiv kennen, beim Erlernen der gebräuchlichen Phrasen im internationalen Flugfunk.

Beitrag von „Meike.“ vom 8. Dezember 2008 23:35

Das bei youtube Gezeigte erwarte ich demnächst mindestens auch von meinen Ärzten und den Handwerkern, die hierherkommen. Also, sind wir doch mal ehrlich: die ersten sitzen da im Weißkittel schnöd hinterm Schreibtisch rum und erzählen mir was Langweiliges mit medizinischen Fachbegriffen Gespicktes - und die zweiteren kommen hier rein geschlappt, lumpig im zu weiten Blaumann vor sich hinmuffelnd und hessich babbelnd und verziehen sich grummelnd zum lecken Rohr oder dem spinnenden Heizsystem.

Ne, ehrlich, da kann man schon etwas mehr erwarten, heutzutage.

Meinen Arzt möchte ich, seiner Verantwortung dem ganzheitlichen Wohl des (Privat!)patienten nachkommend, seine Botschaft mal etwas ansprechender verpacken sehen: mindestens mal eine Powerpoint-Präsentation mit guter, entspannender Musik hinterlegt und mit Motivationsbotschaften gespickt.

Und die Handwerker, denen ich jetzt keine akademische Leistung abverlangen möchte, die sähe ich dann wenigstens gerne gut trainert und frisch rasiert im eng anliegenden shirt, und ich hätte gerne, während sie sich hoffentlich ästhetisch ansprechend reparierend betätigen, eine Umfassende und charmante Hilf-dir-und-deiner-Heizung-selbst-Beratung, damit ich sie so bald nicht wieder rufen muss.

Man kann ja schließlich nicht immer nur Dienst nach Vorschrift machen - ein bisschen Herzblut muss schon dabei sein. Oder!

Beitrag von „caliope“ vom 9. Dezember 2008 00:00

Unterrichtet ihr etwa nicht so?????



Vielleicht sollten wir mal den Einmaleins-Rap schreiben... obwohl... den gibts ja glaub ich schon?

Aber so ein paar Rechtschreibregeln in Rap-Form wären bestimmt eine tolle Ergänzung zu herkömmlichen Rechtschreibkonzepten:

Der Satz beginnt, es geht jetzt los,
den Anfang schreiben wir nur groß!

Gleiches, sagt uns jetzt das Omen
gilt selbstverständlich auch für Nomen!

yeah, yeah yeah yooot
Rechtschreibung können wir gut!

Ein Verb wie kann es anders sein,
das schreiben wir natürlich klein

Klein bleibt auch das Adjektiv,
das sehen wir ganz positiv.

yeah, yeah yeah yooot
Rechtschreibung können wir gut!

gerade eben gedichtet..
deshalb durchaus optimierbar... 😎

Ob ich es mal im Unterricht einsetze???. *g*

Beitrag von „row-k“ vom 9. Dezember 2008 00:06

Zitat

Unterrichtet ihr etwa nicht so????

Doch, doch! Das schrieb ich ja.

Dein Rap liest sich nicht schlecht. 😆

Zitat

Ob ich es mal im Unterricht einsetze???

Wenn Du Eselsbrücken als Lernhilfen einsetzt, feile noch ein wenig an Deinem "Rechtschreib-Rap" und setze ihn doch ein!

Traust Du Dich nicht, es als DEINEN Rap darzubieten, dann kannst Du ja sagen, Du hättest ihn im Internet gelesen (Hast Du ja auch, nachdem Du Dein Geschriebenes nochmals gelesen hast).



EDIT: Tippfehler

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Dezember 2008 05:50

Zitat

Original von caliope

yeah, yeah yeah yoooot
Rechtschreibung können wir gut!

Yo man, busta cap in da bitchin' prepositional phrase, homes! Word. 😁

Nele

P.S (Mental note: ich muss mal ein Wortfeld ghetto-talk machen, das Wortfeld "fuck" habe ich schon mal mit großem Erfolg unterrichtet...)

P.P.S Man könnte es natürlich auch mal mit [tänzerischen Einlagen im Biologieunterricht](#) versuchen. (Nach den ersten 3:10 Minuten, vorher erzählt so ein seltsamer Mensch seltsame Dinge.)

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 9. Dezember 2008 21:11

Zitat

Original von neleabels

P.S (Mental note: ich muss mal ein Wortfeld ghetto-talk machen, das Wortfeld "fuck" habe ich schon mal mit großem Erfolg unterrichtet...)

Yohoho- ich bitte da doch freundlichst um Übersendung der Unterrichtsreihe! Mothafucka, yeah.

Fröhlich beschwingt,
Raket-O-Katz

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Dezember 2008 21:39

Hier ist das Lehrvideo zum Wort der Worte:

<http://de.youtube.com/watch?v=XGDpzqs3vYg>

Über <http://www.keepvid.com> kann man es sich herunterladen und dann den mp4-file per Nero oder Roxio problemlos in ein DvD - Video verwandeln.

Meine Schüler hat es sehr amüsiert - sowas kommt immer in die Unsinnsstunde mit Keksen vor Weihnachten. Genau wie der entsprechende Teil aus "The Germans"

alles:

<http://de.youtube.com/watch?v=qz5Tq3PJ83U>

nur der köstliche Ausschnit:

http://de.youtube.com/watch?v=1k7U-_tJVmw&feature=related

Don't mention the war!!! 😊

Und das hier muss natürlich auch unbedingt sein:

<http://de.youtube.com/watch?v=GT86iWiH2mI> 😊😊😊

Oh, und zum Ausgangsthema, by the fucking(adjective)way: 😊 80. Den besten Kommentar zu diesem Video fand ich

Zitat

oh. dear. gawd. that was epic and tragic. it also makes me want to [do](#) my homework...

Yeah, right.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 9. Dezember 2008 21:55

Oh my God! Dieser Tag war bis vorhin so mistig und ärgerlich. War - ich lach mich hier schlapp und werde gewiss was davon kommende Woche in meiner 5ten KL - ahm, im Leistungskurs zeigen. Der Beitra zum "most versatile word" in der englischen Sprache ist brillant, Meike! 

Mit dem Rest erledigt sich dann auch die endlos Debatte, was wir in der letzten Stunde gucken wollen.

Hihi,
Raket-O-Katz

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Dezember 2008 07:40

Oh, ich hab jemanden an einem Misttag zum Lachen gebracht - das freut mich: ich hatte nämlich gestern einen völlig verschwedenen Fortbildungstag, den ich schon wütend unter "völlig erfolglos" abgehakt hatte...

This makes my day! 

Beitrag von „Mikael“ vom 10. Dezember 2008 14:47

Power Teaching wäre genau das Richtige für so manchen trägen Oberstufenkurs. Aber was macht man bei einer ungeraden Anzahl von Schülern? Naja, einer ist ja immer der Loser...

Gruß !

Beitrag von „schlauby“ vom 10. Dezember 2008 16:47

Mikael:

ha, das kann ich sogar beantworten 😅 ... nach intensiver videorecherche !!!

da es ohnehin nicht darum geht, dem anderen zuzuhören, sondern ihn nur mit dem gerade gehörten "vollzudröhnen", reden dann einfach 2 schüler auf einen schüler gemeinsam ein (also 3er gruppen). habe ich so in einem video gesehen!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 10. Dezember 2008 19:04

Zitat

Original von schlauby

da es ohnehin nicht darum geht, dem anderen zuzuhören, sondern ihn nur mit dem gerade gehörten "vollzudröhnen", reden dann einfach 2 schüler auf einen schüler gemeinsam ein (also 3er gruppen). habe ich so in einem video gesehen!

URL! URL!!!!



Raket-O-Katz

Beitrag von „schlauby“ vom 10. Dezember 2008 20:55

Raket-O-Katz:

biddeschön:

http://de.youtube.com/watch?v=XrojtR...re=channel_page

eher gegen ende des videos ... die sitzen da halt nicht immer in 2er gruppen. der ein oder andere schüler "teched" dann eben den rücken von seinem mitschüler an. it's power teaching



Beitrag von „Meike.“ vom 10. Dezember 2008 21:08

Ich hab die Videos des "power teaching instructors"
<http://de.youtube.com/watch?v=eBeWEg...Y/hqdefault.jpg> heute meinem LK kommentarlos vorgestellt - ist ja auch ein gutes englisches Hörverständnistraining ... hier eine Auswahl der Kommentare meiner Lieben:

"So, if this is going to be the English lesson, do I then get a certificate of absence for all the following lessons?"

"Oh my Gooood. I don't think I need the Abitur THAT urgently....!"

"WTH? I was applying for the Abitur, not for the US Marine Corps?!?"

"Can we watch a different video? Or maybe read a lengthy text, like?"

"Ohshit, ohshit, ohshit..." (letzteres war kein Unterrichtsbeitrag, sondern vor sich hingemurmelte Dauerbegleitung des ersten Teils...)

Aaaalso ich seh schon, ich werd's echt schwer haben power teaching bei meinen Lieben durchzusetzen... :tongue: 😊 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 10. Dezember 2008 23:55

Und hier ist seine Homepage:

<http://homepage.mac.com/chrisbiffle/Menu38.html>

Claaass? YESSSS!

Beitrag von „caliope“ vom 11. Dezember 2008 00:38

Teach! OK!

Irgendwie hat das was!

Und es ist richtig, was er sagt... je mehr ein Lehrer spricht, umso mehr schlafen die Schüler ein.

Und beim Power Teaching sind die Schüler die ganze Zeit in Aktion.

Das kann man sicher nicht sechs Schulstunden lang machen... aber es ist sicher auch eine Möglichkeit... eine Methode.

Ich bin in Versuchung... *kicher*

Beitrag von „klöni“ vom 11. Dezember 2008 16:11

Erst gestern habe ich eine interessante Fortbildung besucht, auf der es um das Eruieren möglicher Unterrichtsformen ging, mit dem Ziel die Eigenverantwortung, Selbststeuerung und -ständigkeit der Schüler zu stärken und somit ihre intrinsische Motivation zum lebenslangen Lernen in einer immer dynamischeren Gesellschaft.

Sehe ich im power teaching nicht verwirklicht. In einer Militärakademie ist dieser behavioristische Ansatz sicherlich sinnvoll, aber zur Ausbildung von Fähigkeiten zur Lösung komplexer, realistischer Probleme und von kritischem Denken taugt er nichts. Lernen ist hier - so wie ich es in den Videos gesehen habe - nur Reduzierung auf Konditionierung wie bei einem Tier. Somit wird die individuelle Disposition des Lernenden völlig außer Acht gelassen. Macht vllt mal eine Stunde lang Spaß, dann verliert sich aber der (erotische?) Thrill des Ausgeliefertseins in einem blinden Reiz-Reaktion-Schema.

Ach ja, vielen Dank für die vielen HERRLICHEN Videos!!! 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 11. Dezember 2008 16:42

Zitat

Original von klöni

In einer Militärakademie ist dieser behavioristische Ansatz sicherlich

Das ist auch nicht der Ausbildungsstil, wie er in einer Bundeswehrakademie praktiziert wird - bestenfalls in der militärischen Grundausbildung, wobei es allerdings um andere Lernziele als die erfolgreiche Wahrnehmung von Führungsaufträgen gilt.

Nele